

Beschlussantrag

Einreicher/ Antragsteller:

Fraktion WiR! Leiste, Hentschel, Ohme, Schumann, Tirado

Datum: 05. Juni 2025

eingereicht wie*: Als Original

eingereicht bei wem: GV-Vorsitzender Mario Müller

Sitzung am: 14. Juli 2025

Gremium*: Gemeindevertreterversammlung

Öffentlichkeitsstatus*: öffentlich

Einführung hybrider Sitzungen der Gemeindevertretung Mühlenbecker Land im Mietmodell (On-Demand)

Beschlusstext

Der Bürgermeister und die Verwaltung wird beauftragt, die technischen und organisatorischen Voraussetzungen für die Durchführung hybrider Sitzungen der Gemeindevertretung zu schaffen. Darüber hinaus soll eine Möglichkeit geschaffen werden die Sitzung DSGVO-konform für einen begrenzten Zeitraum zu speichern und so zu veröffentlichen, dass verhinderte Personen die Möglichkeit haben die Sitzung im Nachhinein anzuschauen.

Hierzu soll ein Mietmodell (On-Demand) geprüft und beauftragt werden, dass die Durchführung von Sitzungen mit digitaler Beteiligung ermöglicht. Die Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit geeigneten externen Dienstleistern unter Bewahrung der gesetzlichen Vorschriften. Ziel ist es, kurzfristig mit der hybriden Sitzungsform zu beginnen und diese bis zur Fertigstellung des geplanten neuen Rathauses fortzuführen.

Begründung

Die Anforderungen an moderne kommunalpolitische Arbeit steigen stetig – insbesondere im Hinblick auf Transparenz, Bürgernähe und Flexibilität. Die Einführung hybrider Sitzungen ist ein zeitgemäßer Schritt, um diesen Anforderungen gerecht zu



Fraktionsmitglieder

Patrick Leiste
Dennis Hentschel
Joana Ohme
Patrick Schumann
Loreen Tirado

Fraktionsvorsitzender

Patrick Schumann

Stellvertretung

Joana Ohme
Dennis Hentschel

Fraktions-E-Mail

info@wir-mbl.de

Social Media

@wir.muehlenbeckerland

werden und die Arbeit der Gemeindevertretung zukunftsfähig zu gestalten.

1. Mehr Transparenz und moderne Bürgerbeteiligung

Hybride Sitzungen ermöglichen es interessierten Bürgerinnen und Bürgern, die Sitzungen digital mitzuverfolgen – unabhängig von Zeit und Ort. Das stärkt das demokratische Verständnis, schafft mehr Teilhabe und sorgt für eine offenere, nachvollziehbare Entscheidungsfindung. Besonders für mobilitätseingeschränkte Menschen oder junge Familien stellt das digitale Angebot einen echten Mehrwert dar.

2. Höhere Flexibilität und Beteiligung der Mandatsträger

In Zeiten zunehmender beruflicher und privater Verpflichtungen ist es nicht immer allen Mitgliedern der Gemeindevertretung möglich, physisch an Sitzungen teilzunehmen. Die hybride Form erlaubt es, auch kurzfristig und ortsunabhängig an der politischen Arbeit teilzuhaben. So können Krankheits- oder Abwesenheitszeiten besser überbrückt und die Beschlussfähigkeit auch in Ausnahmesituationen gewährleistet werden.

3. Einfache Einbindung externer Expertinnen und Experten

Fachplaner, Juristen oder Berater können ohne zusätzlichen Reiseaufwand digital zugeschaltet werden. Dies spart nicht nur Zeit und Kosten, sondern erhöht auch die Flexibilität in komplexen Entscheidungsprozessen. Beratungs- und Informationsqualität steigen deutlich, wenn Expertise punktgenau eingebunden werden kann.

4. Digitalisierungspotenzial der Verwaltungsprozesse

Langfristig könnte durch die Nutzung hybrider Sitzungsformate auch der Sitzungsdienst entlastet werden. Sofern technisch umsetzbar, wäre die automatische Umwandlung gesprochener Beiträge in Textform (Speech-to-Text) ein wertvoller Schritt zur Digitalisierung der Protokollierung und Dokumentation. Dies könnte eine effizientere Nachbereitung der Sitzungen ermöglichen und Verwaltungsressourcen schonen.

5. Mietmodell als übergangsweise Lösung bis zum Neubau des Rathauses

Angeichts der Tatsache, dass ein neuer Rathausbau für die Gemeinde Mühlenbecker Land erst in etwa 5 – 6 Jahren realisiert



Fraktionsmitglieder

Patrick Leiste
Dennis Hentschel
Joana Ohme
Patrick Schumann
Loreen Tirado

Fraktionsvorsitzender

Patrick Schumann

Stellvertretung

Joana Ohme
Dennis Hentschel

Fraktions-E-Mail

info@wir-mbl.de

Social Media

[@wir.muehlenbeckerland](https://www.instagram.com/wir.muehlenbeckerland)

werden wird, ist der Aufbau einer festinstallierten hybriden Infrastruktur in den derzeitigen Räumlichkeiten wirtschaftlich nicht sinnvoll. Ein Mietmodell erlaubt es, bedarfsgerecht und ohne langfristige Investitionen die Vorteile hybrider Sitzungen zu nutzen – flexibel, skalierbar und jederzeit kündbar. Gleichzeitig wird so verhindert, dass teure Technik in wenigen Jahren obsolet wird.

6. Erste Kostenrecherche

Nach ersten Recherchen belaufen sich die Kosten für eine hybride Sitzung im Mietmodell derzeit auf rund 1.000 Euro pro Termin. Diese Summe beinhaltet in der Regel die technische Ausstattung, Auf- und Abbau, Betreuung der Technik sowie ggf. die digitale Bereitstellung des Streams oder der Einwahlmöglichkeiten für Teilnehmende.

Zur Wahrung eines flexiblen Handlungsspielraums bei der Vergabe empfiehlt es sich, den Kostenrahmen für die Durchführung hybrider Sitzungen für diesen Beschluss auf bis maximal 1.500 Euro pro Sitzung festzulegen, wobei der Fokus auf eine optimale Einbindung, Support und Verfügbarkeit gelegt werden soll.

Position	Kosten
Mietmodell pro Sitzung (On-Demand)	ca. 1.500 EUR
Sitzungen pro Jahr	5 – 6
Jährliche Kosten (geschätzt)	7.500 – 9.000 EUR
Kosten bis zum Rathausneubau	45.000 – 54.000 EUR

Die Ausgaben sind planbar, verursachen keine hohen Einmalkosten und lassen sich im Rahmen der kommunalen Haushaltsplanung transparent abbilden. Zudem entfallen Kosten für Wartung, Lagerung und personelle Schulungen, wie sie bei fest installierten Systemen anfallen würden.

7. Datenschutz und rechtliche Rahmenbedingungen

Die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung sämtlicher Daten im Rahmen hybrider Sitzungen – einschließlich Video- und Tonübertragungen – hat ausnahmslos unter Einhaltung der geltenden gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), zu erfolgen. Die eingesetzten Dienstleister sind entsprechend vertraglich zu binden und datenschutzkonform zu zertifizieren.



Fraktionsmitglieder

Patrick Leiste
Dennis Hentschel
Joana Ohme
Patrick Schumann
Loreen Tirado

Fraktionsvorsitzender

Patrick Schumann

Stellvertretung

Joana Ohme
Dennis Hentschel

Fraktions-E-Mail

info@wir-mbl.de

Social Media

@wir.muehlenbeckerland

Fraktion WiR! Leiste, Hentschel, Ohme, Schumann, Tirado


gez.
Fraktionsvorsitzender



Fraktionsmitglieder

Patrick Leiste
Dennis Hentschel
Joana Ohme
Patrick Schumann
Loreen Tirado

Fraktionsvorsitzender

Patrick Schumann

Stellvertretung

Joana Ohme
Dennis Hentschel

Fraktions-E-Mail

info@wir-mbl.de

Social Media

@wir.muehlenbeckerland



Hybride Sitzungen für Mühlenbecker Land

Die Fraktion WiR! Leiste, Hentschel, Ohme, Schumann, Tirado schlägt vor, hybride Sitzungen der Gemeindevertretung im Mietmodell einzuführen. Dies soll mehr Transparenz, Bürgernähe, Flexibilität und einen Schritt in die Digitalisierung des Sitzungsdienstes ermöglichen.

Warum hybride Sitzungen?



Mehr Transparenz

Bürger können Sitzungen digital verfolgen.
Besonders wertvoll für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen.



Höhere Flexibilität

Mandatsträger können trotz Abwesenheit teilnehmen. Die Beschlussfähigkeit bleibt gewährleistet.



Externe Expertise

Fachleute können ohne Reiseaufwand zugeschaltet werden. Zeit und Kosten werden gespart.



Digitalisierung

Sitzungsdienst kann von Speech-to-Text profitieren und erheblichen Aufwand einsparen.



Das Mietmodell als Übergangslösung



Kurzfristiger Start

Schnelle Umsetzung ohne große Vorinvestitionen



Flexible Nutzung

Bedarfsgerechter Einsatz bei wichtigen Sitzungen



Bis zum Rathausneubau

Überbrückung der 5-6 Jahre bis zur Fertigstellung

Kostenübersicht

Position	Kosten
Mietmodell pro Sitzung	ca. 1.500 EUR
Sitzungen pro Jahr	5 – 6
Jährliche Kosten	7.500 – 9.000 EUR
Kosten bis zum Rathausneubau	45.000 – 54.000 EUR

Wirtschaftliche Vorteile

Keine hohen Einmalkosten

Planbare Ausgaben statt großer Investitionen

Stets aktuelle Technik

Keine Gefahr technischer Überalterung



Keine Wartungskosten

Technischer Support ist im Mietpreis enthalten

Keine Schulungskosten

Dienstleister übernimmt technische Betreuung

Datenschutz und Rechtssicherheit

DSGVO-Konformität

Alle Daten werden gemäß Datenschutz-Grundverordnung verarbeitet und gespeichert.

Vertragliche Bindung

Dienstleister werden auf Datenschutz verpflichtet und entsprechend zertifiziert.

Transparente Prozesse

Klare Regelungen zur Datenerhebung, -verarbeitung und -löschung.

Digitalisierungspotenzial



Spracherkennung

Automatische Umwandlung gesprochener Beiträge in Text



Digitale Protokollierung

Effizientere Dokumentation der Sitzungsinhalte



Zeitersparnis

Entlastung des Sitzungsdienstes bei der Nachbereitung

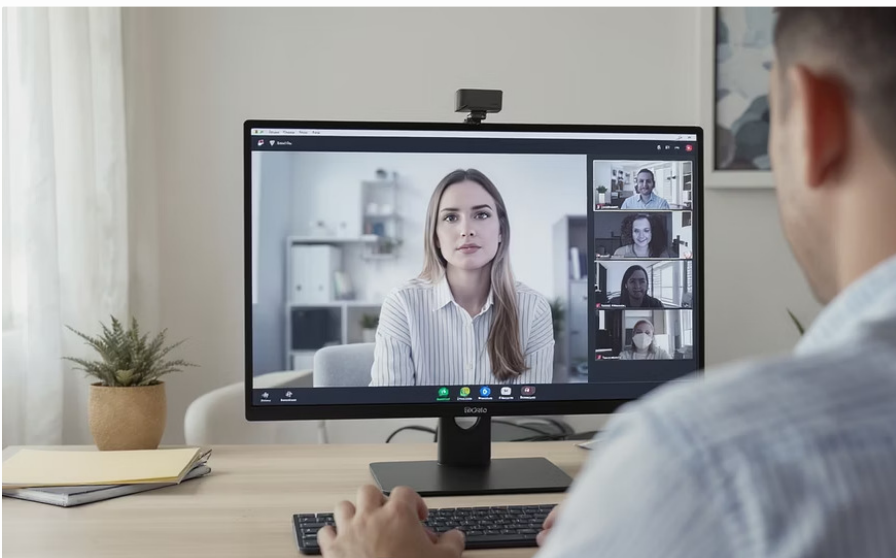


Zusammenfassung der Vorteile



Mehr Bürgernähe

Digitale Teilnahme ermöglicht bessere öffentliche Nachvollziehbarkeit und demokratische Teilhabe.



Flexibilität für Mandatsträger

Teilnahme auch bei Krankheit oder beruflichen Verpflichtungen möglich.



Ideale Übergangslösung

Flexible Nutzung bis zur Fertigstellung des neuen Rathauses in 5-6 Jahren.